



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 28.06.2021

Niederschrift

2. Ortsbeiratssitzung Richen vom 25.05.2021

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Heiko Handschuh

Ortsbeiratsmitglied

Frau Andrea Heider

Herr Ralf Hirschel

Frau Katja Köbler

Herr Clemens Rüttler

Herr Jürgen Schrod

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Herr Stadtrat Norbert Knöll

Stadtverordnete/r

Herr Abdelaziz Mouami

Seniorenbeirat

Frau Siegrun Parr

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Herr Hans Peter Abt

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Tagesordnung:

2. Ortsbeiratssitzung Richen am 25.05.2021

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Grundstück Altheimer Straße 4 (ehemaliges Forsthaus) im Stadtteil Richen
Vorlage: 210/0075/2020
4. Verkehrssituation Umstädter Bruch
5. Jahresplanung
6. Anregungen und Mitteilungen

Zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Kurze Begrüßung durch OV und Abklärung ob der TOP 3 Punkt aufgrund der großen Anzahl an Besuchern und Anwohnern vorgezogen wird. Zustimmung erfolgt einstimmig.

Nach der Beratung und der Abstimmung über den TOP 3 stellte Herr Schrod den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Verkehrssituation Umstädter Bruch“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Dem wurde einstimmig zugestimmt und als TOP 4 auf die Tagesordnung genommen. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Zu TOP 2 Bericht des Ortsvorstehers

Herr Handschuh teilt mit, dass es durch die anstehende Bebauung - siehe TOP 3, viele Anfragen bei ihm gab. Die Resonanz der Besucher heute Abend, zeigt Interesse und Besorgtheit.

Von der Lokale Agende GU - Klimainitiative - wird angefragt, inwieweit der OB eine Unterstützung in Form des Logos für deren Flyer geben kann. Hintergrund ist, dass durch den Flyer im Bereich Hacker-Siedlung die Besitzer von Häusern und Wohnungen auf eine mögliche Beratung und ggfs. auch Fördermöglichkeit zur Dämmung und Energiesparmöglichkeiten hingewiesen werden sollen. OB stimmt dem zu - einstimmig

Herr Schrod merkt zu den Sachstandsmeldungen des parlamentarischen Büros an, dass der Ortsbeirat nochmal die gesamte Liste durchgehen und auch für ältere Punkte eine Lösung durch die Stadt fordern soll, anstatt dies ständig und langwierig vor sich her zu schieben.

Herr Handschuh schlägt vor, die ganze Liste al Punkt aufzunehmen, den es anzusprechen gilt. Herr Schrod gibt mal die Liste aller Punkte in einer Excel-Tabelle frei um alle auf den gleichen Stand zu bringen.

Zu TOP 3 Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Grundstück Altheimer Straße 4 (ehemaliges Forsthaus) im Stadtteil Richen Vorlage: 210/0075/2020

Zu Beginn der Beratung stellte der Ortsvorsteher klar, dass Besuchern nur dann ein Sprachrecht zusteht, wenn die Zustimmung oder die Freigabe des Ortsvorstehers vorliegt.

Herr Handschuh findet eine Innenraumverdichtung grundsätzlich in Ordnung, um gutes Ackerland entsprechend zu schonen. Ein Ausufer wäre natürlich nicht gut und wäre langfristig für alle schlecht.

Herr Schrod stellt fest, dass der Ortsbeirat heute nicht entscheidet, was gebaut wird, sondern nur gehört wird, wie er die Situation sieht. Für die Fläche gibt es aktuell keinen Bebauungsplan, der Investor möchte dies allerdings ggfs. erwirken um entsprechend bauen zu können.

Herr Handschuh erläutert, dass innerstädtisch betrachtet nur Bauantrag zu stellen wäre, da aber das Vorhaben und die Größe über das normale Maß was möglich wäre hinausgeht, muss ein Bebauungsplan erfolgen. Bei Bebauungsplan muss der OB entsprechend gehört werden. Der Ortsbeirat spricht heute konkret über den Antrag auf Aufstellung des Bebauungsplanes.

Herr Handschuh liest den Antrag noch einmal vor, damit alle den Inhalt verstehen und um zur sachlichen Diskussion zurückzukehren.

Es folgt eine rege Diskussion über die Art und Weise wie der OB hier gefordert ist und eine Diskussion über den vorgelegten Plan (Häuser) oder die grundsätzliche Art und Weise wie gebaut wird.

Herr Hirschel geht nochmal auf die Stellplätze ein - was ist hier möglich - wieviel müssen gestellt sein.

Es wird nochmal auf das Kriterium was ist abzustimmen eingegangen.

Die Anwohner sprechen sich für eine gute Einfügung in die Nachbarschaft aus. Hier sollte auf alle Fälle darauf geachtet werden, mit Maß und Ziel zu entwickeln.

Die Diskussion und Austausch wird beendet.

Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt keine Änderungen vor, sondern geht mit dem Vorschlag der Stadt mit, was im Antrag steht.

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen - keine Enthaltungen - keine Gegenstimmen

Mit der Stadt wäre noch zu klären, warum die zahlreichen stattlichen Bäume und auch die Teichanlage mit Amphibien so rigoros gefällt bzw. zerstört wurde, obwohl ja an der Fläche aktuell noch nichts geschieht.

Zu TOP 4 Verkehrssituation Umstädter Bruch

Herr Handschuh teilt mit, dass sich die Anwohner beklagen, dass die Straßen sehr eng sind und eben dadurch auch der Raum für die Autos und spielenden Kinder zum Problem wird. Viele fahren zu schnell was eine Gefährdung der Kinder zur Folge hat. Das Problem ist durchaus schon etwas länger bekannt. Bewohner haben hier schon selbst Initiative ergriffen durch das Aufstellen von Warnschildern und Beschriftungen der Straße - zum Unmut der Stadt.

Offizieller Antrag an die Stadt - was ist an Markierungen und Aufstellen von Warnsignalen (Männchen usw.) möglich.

Herr Handschuh stellt die Frage, ob hier schon Tempo 30 ausgewiesen ist? Ein Antrag zum Thema wurde bereits in einer OB-Sitzung vom 17.10.2018 aufgelistet. Es gab mehrere Sachstände aber keine weiteren wirklichen Entscheidungen.

Herr Brunst teilt mit, dass dies im Magistrat bereits besprochen und scheinbar auch angestoßen wurde.

Herr Handschuh schlägt vor, hier einen Antrag zu stellen um erstmal Schilder aufstellen zu können, und auch um dann auch 30er Zone einzurichten.

Der Ortsbeirat drängt auf die Erledigung des offenen Punktes seitens der Stadt

In Zusammenarbeit mit den Anwohnern versucht der Ortsbeirat Schilder anzubringen die auf Tempo 30 hinweisen - analog zu Raibach. Gerade die Einfahrt zum Baugebiet über die kleine Brücke, soll dafür angedacht werden.

Zu TOP 5 Jahresplanung

Es werden aktuell noch keine weiteren Termine festgelegt, da die Stadt noch nicht alle Termine für die Sitzungen usw. festgelegt hat.

Die nächste Ortsbeiratssitzung ist am 29., oder 30.06. – der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Zu TOP 6 Anregungen und Mitteilungen

Herr Schrod schlägt vor, auf der Semder Straße Geschwindigkeitskontrollen zu machen, da aktuell hier extrem schnell gefahren wird. Es handelt sich um einen Kreuzungsweg für die Kinder zur Schule und zum Bus. Anfrage an die Stadt um hier Geschwindigkeitskontrollen zu machen.

In der Parkverbotszone vor der Einmündung des Dreieichweges wird ständig sehr weit geparkt. Antrag an die Stadt, die Parkverbotszone von 5 auf 10 Metern zu erweitern.

Frau Köbler fragt wann wird die Rutsche auf dem Spielplatz in der Aue wieder aufgemacht wird. Weiterhin fragt sie nach dem Grund, warum die Umrandung des Sandkastens entfernt wurde, zumal auch der Spielplatz in der Römerhofstraße geschlossen ist.

Weiterhin fragt sie nach dem Stand der Brücke in der Aue, die schon lange weg ist. Mittlerweile ist auch der Brückenkopf eingebrochen. Dieser Punkt steht schon seit dem Jahr 2018 auf der Liste.

Frau Parr vom Seniorenbeirat teilt mit, dass an der Einmündung der Eilingsgasse in die Hauptstraße das Rechts vor Links-Gebot oft missachtet wird.

Herr Stadtrat Knöll berichtet vom Magistrat,

- dass das Schwimmbad am 03. Juli 2021 geöffnet wird
- die städtischen Säle sollen in ca. 1-2 Wochen geöffnet werden, je nach Inzidenzwerten
- dass die weitere Bau-Planung für die Ernst-Reuter-Schule begonnen worden ist- Baubeginn voraussichtlich 2023

Frau Heider fordert die Errichtung eines Bücherschranks neben dem Rathaus. Herr Handschuh stellt in diesem Zusammenhang die Frage, wer diesen unterhält und pflegt.

Herr Mouami teilt mit, dass er bereits dazu schon in Kontakt mit der Abteilung 140 stand und eine Absage an dem bisherigen Standort - Rückseite Häuschen Kindergarten-Freiplatz erhalten hat

Frau Heider wird aufgefordert nochmal mit der entsprechenden Dame zu sprechen und zu klären wie eine konkrete Umsetzung aussehen kann (Pflege, passender, wetterfester Schrank usw.)

Herr Mouami findet eine weitere Tischtennisplatte für die Aue gut, um den Erholungswert hier weiter zu steigern. Herr Handschuh wägt ab, dass es am Claudiusweg bereits eine gibt.

Herr Rüttler schlägt vor, die aus der Dorferneuerung noch offenen Punkte zur weiteren Entwicklung von Richten zu klären, damit diese evtl. wieder aufgenommen und fortgeschrieben werden können. Herr Handschuh wird er wird darüber nochmal nachdenken.

Frau Köbler spricht den Hundekot in der Aue an und fragt nach ob Schilder aufgestellt und Hundekotbeutel bereitgestellt werden können.

Herr Handschuh appelliert eher an den gesunden Menschenverstand anstatt an Schilder und Aufstellen von Hundekotbeuteln, dies wäre wieder über die Stadt zu finanzieren.

Herr Schrod teilt mit, dass die Fa. Kirchhöfer - im 3 Jahr in Folge die Kosten für die Richter Webseite übernimmt. Applaus.

Herr Handschuh schließt die Sitzung um 21.30 Uhr

Heiko Handschuh
Ortsvorsteher

Astrid Förster
Schriftführerin